

liche Regierung die Vereinsmitglieder Frau Monika Michels (Vaduz) und Herr Urs Clavadetscher (Feldsberg) zu neuen Mitgliedern der Denkmalschutzkommission. Monika Michels engagierte sich dieses Jahr auch für den Erhalt der historischen Bauten im Arbeiterinnen- und Arbeiterquartier im Mühleholz in Vaduz. Urs Clavadetscher arbeitet seit 1990 als Kantonsarchäologe von Graubünden.

ARCHÄOLOGISCHE GRABUNGEN UND FORSCHUNGEN

Im Berichtsjahr 1996 stand die Beendigung und beginnende Auswertung der Ausgrabungen beim «Amtshaus» in Balzers im Mittelpunkt der archäologischen Tätigkeit. Die Auswertung der recht zahlreichen Funde ermöglicht interessante Einblicke ins alltägliche Leben der römischen Bewohnerinnen und Bewohner in Balzers. Für diese Auswertungsarbeiten wurden zudem Pläne der römischen und neuzeitlichen Grundrisse und Fundkartierungen erstellt. Mit der Inventarisierung der Funde und der Feldzeichnungen wurde ebenfalls begonnen. Zur Finanzierung dieser Tätigkeiten hatte der liechtensteinische Landtag im Frühsommer 1996 einen ausserordentlichen Nachtragskredit bewilligt.

Über die weiteren Tätigkeiten der Arbeitsstelle Archäologie – die neben der Auswertung von Ausgrabungen auch die Überwachung von Tiefbauarbeiten sowie publizistische Tätigkeiten und Öffentlichkeitsarbeit generell umfasste – informiert ausführlich der separate Bericht.

LIECHTENSTEINER NAMENBUCH

Die im Laufe des Jahres 1995 in den Tageszeitungen «Liechtensteiner Vaterland» und «Liechtensteiner Volksblatt» erschienenen Flurnamenartikel konnten im April 1996 in Buchform herausgegeben werden. Den Vertrieb des Buches mit dem Titel «Flur und Name» übernahm die Geschäftsstelle des

Historischen Vereins. Da die Arbeiten für das Ortsnamenbuch schon bald abgeschlossen sein werden, wurde bereits ein Konzept für dessen Drucklegung erarbeitet. Das Projekt «Liechtensteiner Namenbuch» wird jedoch mit der Publikation des Ortsnamenbuches noch nicht beendet sein; denn am 30. Oktober 1996 hatte der Landtag dem zweiten Projektteil zur Erarbeitung und Publikation eines Personennamenbuches zugestimmt. Für das Liechtensteiner Namenbuch werden weiterhin die Herren lic. phil Toni Banzer und Herbert Hilbe unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Stricker tätig sein. Ausführliche Informationen zum Stand der Arbeiten für das Liechtensteiner Namenbuch sind dem separaten Bericht zu entnehmen.

LIECHTENSTEINISCHES URKUNDENBUCH

Mit der Fertigstellung von Band 6 konnte der I. Teil des Urkundenbuches (Urkunden bis 1416) Ende 1996 abgeschlossen werden. Dem Vereinsvorstand ist es ein Anliegen, dass auch die schriftlichen Zeugnisse der Brandiser Zeit (1416 bis 1507) – sowie anschliessend auch spätere schriftliche Dokumente – gesichtet, bearbeitet und schliesslich in redigierter Buchform der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Es laufen derzeit intensive Bemühungen, damit diese weitere Bearbeitung gewährleistet sein wird.

VORARLBERGER SPRACHATLAS MIT EINSCHLUSS DES FÜRSTENTUMS LIECHTENSTEIN, WESTTIROLS UND DES ALLGÄUS (VALTS)

Zum Stand der Arbeiten am Vorarlberger Sprachatlas mit Einschluss des Fürstentums Liechtenstein, Westtirols und des Allgäus (VALTS) hat uns Dr. Hubert Klausmann, wissenschaftlicher Mitarbeiter des von Professor Eugen Gabriel geleiteten Projektes, am 16. Februar 1997 folgenden Bericht zukommen lassen: